

## 2. Symposium zum Konfliktmanagement in der Kulturwirtschaft - Referentinnen und Referenten

am 16.10.2014 an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW)

<p><b>Dr. Claudia Conen</b></p>	<p>Die Dipl.-Wirtschaftsjuristin und Wirtschaftsmediatorin war vor ihrer Tätigkeit in der Rechtsabteilung eines großen deutschen Finanzinstituts in einer internationalen Wirtschaftskanzlei in Frankfurt tätig.</p> <p>Sie ist Vorstandsmitglied des von ihr in 2009 gegründeten m.con – Verband für Mediation und Conflictmanagement e.V.</p> <p>Frau Conen ist Dozentin für außergerichtliche Streitbeilegung an diversen Hochschulen wie der Goethe-Universität Frankfurt, und an namhaften Instituten wie dem IFU-Institut Bonn. Sie veröffentlicht regelmäßig Beiträge zum Thema Mediation. Als Mitglied der DIS 40 beschäftigt sie sich v.a. mit den Besonderheiten und spezifischen Ausprägungen der Mediation in einzelnen Wirtschaftsbranchen.</p>
<p><b>Dr. Nadja Dietrich</b></p>	<p>Frau Dr. Dietrich ist als Wirtschaftsmediatorin und Unternehmensberaterin in Berlin tätig und verfügt über mehrjährige Erfahrungen als Geschäftsführerin eines mittelständischen Unternehmens. Sie arbeitet zudem als Dozentin für Wirtschaftsmediation und Konfliktmanagement an der Berliner Hochschule für Technik und Wirtschaft und ist Trainerin der Deutschen Anwalt Akademie. Als geschäftsführendes Mitglied der Gesellschaft für Wirtschaftsmediation und alternative Konfliktlösung Berlin steht Frau Dr. Dietrich für dialogbasiertes und perspektivenoffenes Handeln im unternehmerischen Kontext.</p>

<p><b>Prof. Katrin Hinz</b></p>	<p>Als Dipl.-Architektin und Designerin ist sie als Gründungsprofessorin des Studiengangs Kommunikationsdesign seit 1995 an der HTW Berlin in verschiedenen Ämtern u.a. als Vizepräsidentin für Forschung tätig.</p> <p>Sie ist international vernetzt und u.a. Gastprofessorin in Ägypten und Indien. Einige ihrer Forschungsthemen sind <i>Universal Design Thinking</i>, Demografischer Wandel, Interkulturelle Kompetenz, <i>Packaging</i> und Design Management. Als Designerin arbeitet sie mit Partnern für Unternehmen im In- und Ausland. Konfliktmanagement ist eine tägliche Herausforderung für sie.</p>
<p><b>Guido Karp</b></p>	<p>Der gebürtige Rheinland-Pfälzer begann seine Karriere mit Künstler- und Konzertfotos, Platten- und Zeitschriftencover für Bravo und Bild. Bereits mit 15 Jahren hatte Guido Karp seine erste eigene Ausstellung. Nach dem Fotodesignstudium folgten Konzert-Touren mit internationalen Künstlern wie Elton John.</p> <p>Durch seine Kontakte zu den europäischen Musikmedien wurde Karp zu einem Vermittler australischer Pop- und Rock `n`Roll-Bands in Europa. Als Fotograf wurde er für Tourneen gebucht und erhielt Aufträge u. a. von AC/DC, Modern Talking, Genesis und Michael Jackson. Karp arbeitete außerdem z. B. für Tokio Hotel, Bon Jovi, Backstreet Boys, Dire Straits, Tina Turner und Rammstein.</p> <p>Karp ist Mitbegründer von „FansUNITED“, einer Agentur die nicht nur an Print- und andere Medien, sondern – basierend auf weltexklusiven Lizenzverträgen mit den abgebildeten Künstlern – auch an Konzertbesucher direkt verkaufte.</p> <p>Seit 2002 ist Guido Karp Lead-Fotograf der international erfolgreichsten Vorher-Nachher-Show „Princess for one day“ (P41D) und regelmäßig Tutorialgast auf der Fotomesse „Photokina“. Seine publikumsnahen Performances setzt Karp im Rahmen von nationalen und internationalen Workshop-Reihen fort. Karp lebt heute in Los Angeles.</p>
<p><b>Dr. Andreas Krammig</b></p>	<p>Als gelernter Bankkaufmann begann er nach dem Studium seine berufliche Laufbahn im Bankwesen.</p> <p>2006 – 2009 führte er eine Galerie für zeitgenössische Kunst in Berlin als Geschäftsführer. Seit 2013 ist er Geschäftsführer der zusammen mit seinem Geschäftspartner, Thomas Borchert, gegründeten Krammig &amp; Friends GmbH art I concepts.</p> <p>Schwerpunkt der Firmentätigkeit ist die interdisziplinäre Beratung im Kunstmarkt (insbesondere für Sammler, Kunstinvestoren und Galeristen). Die Angebotspalette umfasst die Planung, die Verwaltung und die Auseinandersetzung von Sammlungsnachlässen, die Stiftungsberatung und das Stiftungsmanagement, Investitionen und Finanzierungen von Kunstprojekten und die Bereitstellung von Servicedienstleistungen für Künstler.</p>

<p><b>Peter Kraus, LL.M.</b></p>	<p>Peter Kraus ist seit zehn Jahren als Rechtsanwalt in Berlin spezialisiert auf dem Gebiet des Geistigen Eigentums tätig.</p> <p>Er ist Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz und absolvierte den Masterlehrgang Immaterialgüterrecht und Medienrecht an der Humboldt-Universität zu Berlin.</p>
<p><b>Dr. Henrike Maaß</b></p>	<p>Dr. Henrike Maaß ist Rechtsanwältin in Berlin und berät auf dem gesamten Gebiet des privaten Wirtschaftsrechts. Aufgrund entsprechender Zusatzausbildungen ist sie zudem als Mediatorin und im Bereich Coaching praktisch tätig.</p> <p>Frau Dr. Maaß promovierte zum Thema „Der Dokumentarfilm – bürgerlichrechtliche und urheberrechtliche Grundlagen der Produktion“ und verfügt über Erfahrungen auf den Gebieten des Urheber-, Medien- und Jugendschutzrechts.</p>
<p><b>Gregor Streiber</b></p>	<p>Bereits während des Jura-Studiums mehrere Jahre fest-frei und danach zwei weitere Jahre als angestellter Producer für die Cine Impuls Film &amp; Video KG in Berlin tätig. Betreute dort TV-Dokumentationen und Reportagen für ZDF/3sat, arte, NDR, ORB/SFB u.a.</p> <p>Seit 2001 arbeitet Gregor Streiber selbständig als Produzent von Dokumentationen, Reportagen, Magazinbeiträgen sowie abendfüllenden Dokumentarfilmen für TV und Kino mit den von ihm geführten Firmen werwiewas medienproduktion und inselfilm produktion.</p> <p>Herr Streiber ist langjähriges Mitglied des <i>European Documentary Networks</i> (EDN) und wird regelmäßig als Experte zu internationalen Panels und Workshops eingeladen.</p>